



DiakonieZentrum
Wohnen und Pflege

Gutschein
für einen
kostenlosen
Schnuppertag

Unsere Tagespflege

... sorgt für Abwechslung im Alltag!

In unserer Tagespflege betreuen wir Menschen mit Unterstützungsbedarf und entlasten pflegende Angehörige.

Dieses Angebot wird von der Pflegekasse finanziell unterstützt – zusätzlich zum Pflegegeld und den Pflegesachleistungen.

Besuchen Sie uns in Haus Sarepta in Contwig und Haus Kana in Zweibrücken oder vereinbaren Sie gleich einen Termin für einen kostenlosen Schnuppertag!

Wir beraten Sie gerne.

Tagespflege Haus Sarepta
Fröhnstraße 5, 66497 Contwig
Telefon 0 63 32.87 29-121

Tagespflege Haus Kana
Quebecstraße 13, 66482 Zweibrücken
Telefon 0 63 32.47 98-121

www.diakoniezentrum-ps.de



Leben teilen



Die Brücke

Gemeindebrief
der Prot. Kirchengemeinden
Contwig und Stambach



59. Jahrgang

Juni, Juli, August 2024

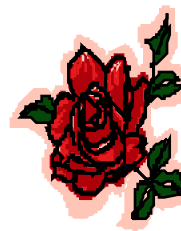


„**Du** sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist!“

(2. Buch Mose 23,2) Monatspruch für den Monat Juli
Nichts gegen Mehrheiten. Hier steht nichts von „Ich bin aus Prinzip dagegen!“, oder „Wo ich bin, ist die Wahrheit!“. Querulanten und Rechthaber aus Prinzip, sollten sich nicht biblisch legitimiert fühlen. Demut (Phil 2,3), Freundlichkeit (Kol 4,6), ja sogar Unterordnung unter staatliche Autoritäten, auch wenn sie nicht immer das Richtige tun (Titus 3,1-4), wird den ersten Christen in den Briefen der Apostel und ihrer Nachfolger immer wieder nahegelegt.

Aktiver Widerstand ist auch nicht das, was hier gefordert ist! „Wer das Schwert zieht, der soll durch das Schwert umkommen“, so weist Jesus den zurecht, der ihm bei seiner Verhaftung ohrabschneidend zu Hilfe kommt (Mt 26,52). Durch die Bank und durch die Kirchengeschichte, jedenfalls die frühe, ist passiver Widerstand das Mittel der Wahl. Nicht mitmachen und dafür die Konsequenzen, notfalls bis zum Tod, zu erdulden, dafür werden die Christen bekannt. Das ist aber nun kein zelebrierter und auf die Spitze getriebener Exklusivitätsdünkel, sondern das gilt dann und wird dann gelebt, wenn es ans Eingemachte geht, wenn Herrscher Anbetung fordern, wie in der Antike, oder

wenn aus rassistischen Gründen Menschen das Christsein abgesprochen wird, wie im Dritten Reich. Wobei auch da die religiöse Verehrung Hitlers im Führerkult, entscheidend zum Widerstand mit der Barmer Erklärung beitrug. Am 31. Mai 1934, also vor 90 Jahren formulierten Christen in dieser Erklärung „Die Schrift sagt uns, dass der Staat nach göttlicher Anordnung die Aufgabe hat in der noch nicht erlösten Welt, in der auch die Kirche steht, nach dem Maß menschlicher Einsicht und menschlichen Vermögens unter Androhung und Ausübung von Gewalt für Recht und Frieden zu sorgen. Die Kirche erkennt in Dank und Ehrfurcht gegen Gott die Wohltat dieser seiner Anordnung an. Sie erinnert an Gottes Reich, an Gottes Gebot und Gerechtigkeit und damit an die Verantwortung der Regierenden und Regierten. Sie vertraut und gehorcht der Kraft des Wortes, durch das Gott alle Dinge trägt. Wir verwerfen die falsche Lehre, als solle und könne der Staat über seinen besonderen Auftrag hinaus die einzige und totale Ordnung menschlichen Lebens werden und also auch die Bestimmung der Kirche erfüllen. Wir verwerfen die falsche Lehre, als solle und könne sich die Kirche über ihren besonderen Auftrag hinaus staatliche Art, staatliche Aufgaben und staatliche Würde aneignen und damit selbst zu einem Organ des Staates werden.“

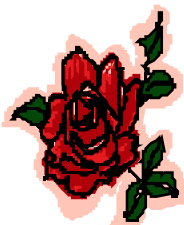


Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag

Walter Hüther, 89 Jahre
Edw in Lehmann, 86 Jahre
Waldemar Keberlein, 75 Jahre
Brigitta Scharff, 87 Jahre
Rosemarie Stauch, 70 Jahre
Marianne Wenke, 88 Jahre
Christa Baumann, 83 Jahre
Lilli Hunsicker, 90 Jahre
Günter Gingrich, 85 Jahre
Ursula Böhler, 82 Jahre
Mathilde Schwarz, 87 Jahre
Monika Volb, 82 Jahre
Ludwig Lohr, 96 Jahre
Hannelore Freyler, 83 Jahre
Vera Rehfeld, 82 Jahre
Wolfgang Gräbel, 83 Jahre
Dieter Gab, 84 Jahre
Wilhelmine Ries, 96 Jahre
Werner Müller, 82 Jahre
Otto Maas, 94 Jahre
Erich Stein, 86 Jahre
Irmgard Hautz, 88 Jahre
Gerlinde Timm, 92 Jahre
Peter Draing, 70 Jahre
Günter Wolf, 82 Jahre
Gerhard Zimmermann, 70 Jahre
Elfriede Schreiber, 87 Jahre
Lucia Chini, 70 Jahre
Irma Jetzschmann, 75 Jahre
Anneliese Gingrich, 83 Jahre
Elisabeth Hüther, 85 Jahre
Wilhelm Lohr, 85 Jahre
Gertrud Hochreither, 87 Jahre
Ursula Mayer, 75 Jahre
Horst Hiller, 87 Jahre
Anneliese Schneider, 96 Jahre
Helga Wolf, 84 Jahre

Unsere Gottesdienste:

Datum	Ort	Uhrzeit	Prediger	Besonderes
2.6.	Stambach	10 Uhr	Beck	Mit Taufe
	Contwig	12 Uhr	Beck und Dully	PWV
9.6.	Stambach	10 Uhr	Beck	Silbeme Konfirmation
16.6.	Stambach	10 Uhr		
23.6.	Contwig	10 Uhr	Beck	
30.6.	Contwig	12 Uhr	Beck und Dully	Ök. Familiengottesdienst
7.7.	Stambach	10 Uhr	Beck	
14.7.	Contwig	10 Uhr	Beck	
21.7.	Stambach	10 Uhr	Beck	
28.7.	Contwig	10 Uhr	Beck	Mit Taufe
4.8.	Stambach	10 Uhr	Beck	
11.8.	Contwig	10 Uhr		
18.8.	Stambach	10 Uhr		
25.8.	Contwig	10 Uhr	E. Beck	
1.9.	Stambach	10 Uhr	Verena Krüger	Alle Sinne Predigtreihe



**Wir gratulieren ganz herzlich
zum Geburtstag**

Werner Glahn, 93 Jahre
Anita Sefrin, 80 Jahre
Ingrid Hüther, 83 Jahre
Helga Karch, 96 Jahre
Angelika Betz, 70 Jahre
Irmgard Draxel, 81 Jahre
Ingrid Meyer, 70 Jahre

Recht und Frieden, dafür soll unser Staat sorgen, bei uns zuerst und dann dort, wo es notwendig ist. Das ist schwer genug. Die Kirche, auch wenn sie kleiner wird, hat ihre Aufgabe in der Erinnerung an Gott. An Gottes Gebot: „Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten, wie dich selbst.“ (Lk10,27) und „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun, das tut ihnen auch! Das ist das Gesetz

und die Propheten. (Mt 7,12). Erinnerung an, Vertrauen in und Gehorsam gegen dieses Gebot! Mehr nicht, aber auch nicht weniger. Solange die Mehrheit in unserem Land sich daran orientiert, so lange ist auch der Platz der Christen und der Kirche aktiv an der Seite dieser Mehrheit!

Ihr Pfarrer Uwe Beck



Ökumenischer

Mädelsabend 2024

Wo:

Kath. Pfarrheim Contwig, Im Kirchgarten

19. Juni

19.30 Uhr: Dinner in Rot und Grün im Kirchgarten

17. Juli

18.00 Uhr : Kloster Blieskastel mit Einkehr in der „Pilger-rast“

28. August

19.30 Uhr: Filmabend

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

Begegnungen

Wuff...ich bin`s wieder. Vor kurzem bin ich zehn Jahre alt geworden, was in etwa einem Alter von siebzig bei euch Menschen entspricht. Irgendwie fühle ich mich inzwischen auch schon so alt, denn mein Bewegungsdrang hat merklich abgenommen. Seit unserem 1.Mai-Ausflug kann ich mir inzwischen auch denken, wo das herrührt.

Wir hatten gerade eine Ruhepause nötig und hatten uns auf eine Sitzgruppe am Wegesrand gesetzt, als sich eine Gruppe Rentner zu uns gesellte, die gemächlichen Schrittes unterwegs gewesen war. Zwar freuten sie sich, meine Bekanntschaft zu machen, aber das, was sie meinem zweibeinigen Begleiter erzählten, flößte mir Angst ein, denn es setzte allgemein ein großes Jammern ein. In den nächsten Minuten lernte ich eine Menge Krankheiten kennen, die man ab diesem Alter unwiderruflich kennen lernen wird und vor denen es kein Entrinnen gibt. Quasi jedes Körperteil ist betroffen und man könnte meinen, dass man im Rentenalter mehr Zeit in medizinischen Einrichtungen verbringt als in den eigenen vier Wänden.

Einem in der Runde fiel es ein, die Anwesenden zu fragen, ob sie schon alles für ihr Ableben organisiert hätten. Er war der Meinung, dass man dieses Thema spätestens mit dem Erhalt des Rentenbescheids angehen müsste und stellte Mutmaßungen an, was ihn im Himmel wohl erwarten würde. Da wurde es meinen Begleiter, der nicht mehr lange im Arbeitsleben stehen wird, ganz anders und es beeilte sich, mit mir diese Trauerrunde zu verlassen.

Seit diesem Tag fühle ich mich schlagartig ganz schön alt. Meine Ausflüge machen mir keinen großen Spaß mehr und auch ich bewege mich inzwischen sehr langsam voran, obwohl ich mich doch vorher noch so fit gefühlt hatte. Und auch ich stelle mir inzwischen die Frage, wie das mit meinem Ableben ist. Gibt`s für uns Vierbeiner eigentlich auch so etwas wie einen Hundehimmel? Das muss ich unbedingt mal Pfarrer Beck fragen. Aber erst nach dem Essen, denn mein Appetit hat in all den Jahren nicht abgenommen, wuff, wuff...

Frank Hinz



Taufen

31.3. Shania Hope Krause

31.3. Vincent Roder

14.4. Henry Schneider

Verstorbene

Gertrud Danner geb. Veith 93 Jahre

Gertrud Schweitzer geb. Maurer 87 Jahre

Inge Müller geb. Thiele 89 Jahre

Renate Bender 71 Jahre

Maria Utzinger geb. Wagner 95 Jahre

Impressum :

Prot. Pfarramt Contwig, Pfarrgasse 5, 66497 Contwig
Tel. 06332 / 5757

www.prot-kirchengemeinde-contwig-stambach.de

E-Mail: pfarramt.contwig@evkirchepfalz.de

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im Unrecht ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

SENIORENCAFE

12.6. // 15.00 Uhr

Contwig
Gemeindehaus,
Bergstraße 31



Sie sind eingeladen!

Kaffee und Kuchen, nette Gespräche und alte Bekannte treffen.

Falls sie nicht selbst kommen können und niemanden haben, der sie bringt,
dann rufen Sie an: 06339 993579 oder 06332 5757



Eine gute Infrastruktur vor Ort und die Möglichkeit, bei Bedarf Hilfs- und Pflegeangebote zu nutzen, sind für ältere Menschen in ihrem Wohnumfeld besonders wichtig. Das geht aus einer Umfrage zu Wohnwünschen von Senioren hervor, die das Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid vorgestellt hat.

Osternachtsfeier Stambach

Eine schöne Rückmeldung zur Osternachtsfeier hat uns erreicht:
„Ich denke, der Osterabendgottesdienst ist es wert in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes extra erwähnt zu werden. Er war mal was anderes, außergewöhnliches und meines Erachtens super angekommen. Für diese Art einer Osterandacht gebührt unserem Pfarrer ein großes Lob und ein Daumen hoch für diese Art einer Osterandacht. Man kann nur hoffen, dass im kommenden Jahr noch mehr Besucher sich hiervon leiten lassen, der Andacht beizuwohnen. ... Ein Daumen hoch an Pfarrer Beck für diese Art einer Osterandacht.“ Danke! Hier ein paar Impressionen:



Tischabendmahl Stambach 2024



Konfirmation der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Martin-Luther-Kirche-Contwig



Spende 1x statt 4x mal

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
K i r c h e n b e z i r k Z w e i b r ü c k e n		
IBAN		
D E 6 6 5 4 2 5 0 0 1 0 0 0 7 5 0 3 0 2 9 6		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
M A L A D E 5 1 S W P		
Betrag: Euro, Cent		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		
P r o t . K G C o n t w i g / S t a m b a c h		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
S P E N D E 1 x s t a t t 4 x m a l		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
D E		
Datum		Unterschrift(en)

Jubelkonfirmation Contwig 2024



Konfirmation des Konfirmanden in der Christus Kirche in Stambach

